

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/005/2009-14

Sitzungstermin: Donnerstag, den 01.07.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: in der Jugendherberge Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
Schröter, Frank

2. stellv. Ausschussvorsitzender
Hasse, Norbert

1. stellv. Ausschussvorsitzende
Vanselow, Anne

Ausschussmitglied
Friedrich, Holger
Maak, Martin

sachkundige/r Einwohner/in
Saefkow, Martina

Mitglied Seniorenbeirat
Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung
Zierk, Silvia
Mews, Heiko

Protokollant
Bentert, Elke

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in
Lückemann, Rainer

unentschuldigt fehlte(n):
Meinert, Petra

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Information zur Jugendherberge Barth
5. Erfahrungsaustausch mit dem Amtsjugendpfleger des Amtes Niepars zur Entwicklung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit in Barth (Vorschläge aus den Fraktionen)
6. Beginn einer Diskussion mit Vereinen der Stadt (SV Motor, SV Barth, Reit- und Fahrverein Barth-Rubitz, Heimatverein, "Klette")
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird durch Herrn Schröter eröffnet.
Herr Schröter stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 8 |
| davon anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 8 |
| davon anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Information zur Jugendherberge Barth

Frau Senst, als Herbergsleiterin, stellt die Jugendherberge (JH) Barth vor.

- Die JH verfügt über 181 Betten und einen Zeltplatz.
- Es sind 12 feste Mitarbeiter angestellt.
- im Sommer tgl. 200 – 250 Übernachtungen, im Jahr 2009 insgesamt ca. 23500
- die JH verfügt über eine Reithalle
- sie ist offen für alle Altersgruppen
- z. Z. kostet pro Erwachsener eine Übernachtung mit Frühstück 18,50 €

Von Herrn Friedrich wird an Frau Senst die Frage gestellt, wie sie das Projekt Golf Platz sieht.

Sie sieht ein 5 Sterne Hotel an diesem Standort kritisch, ebenso auch eine geplante Auslastung mit 60 %. Eine Konkurrenz für die JH sieht sie nicht, da ein anderes Gästeklientel erwartet wird.

Frau Zierk spricht den Tag der offenen Tür vom 27.06.2010 in der JH an, dieser zog viele interessierte Besucher an und war sehr gut organisiert. Sie wünscht Frau Senst weiter so positive Auslastungen und viel Erfolg.

zu 5 Erfahrungsaustausch mit dem Amtsjugendpfleger des Amtes Niepars zur Entwicklung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit in Barth (Vorschläge aus den Fraktionen)

Der Amtsjugendpfleger des Amtes Niepars, Herr Benedikt Banaszkiwicz, berichtet über seine Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen.

- Seit 12 Jahren organisiert er die Kinder – und Jugendarbeit im Amt Niepars.
- Er hat Erfolg hiermit im ländlichem Raum (10 Gemeinden).
- Es handelt sich um eine hauptamtliche Stelle in der Verwaltung des Amtes Niepars ohne Verwaltungsarbeit, sondern für die eigentliche Jugendarbeit.
- Es gibt viele Projekte, die auch unterschiedlich angenommen werden.
- Ein aktuelles Projekt lautet „Kinderdorf“, Grundprinzip ist gespielte Demokratie mit Kindern. Es gibt zum Bsp. einen Bürgermeister, Post, Polizei, Bank, Betriebe u. a., diese Funktion werden von den Kindern ausgeführt. Kinder spielen Erwachsene, und erhalten auch Lohn für Arbeit.
- Anfangs, vor 4 Jahren, haben 90 Kinder mitgemacht, jetzt sind es 180 Kinder. Die Kosten betragen ca. 26 000,00 €.
- Auch in Niepars gibt es Probleme, z. B. mit einer rechten Band.
- Geduld, Zeit, Professionalität, dann ist Jugendarbeit auch Dienstleister.

- Wichtig ist, dass die Verwaltung dem Jugendpfleger den Rücken stärkt.
- Der Jugendpfleger hat auch eine Vermittlerfunktion.
- Herr Schröter bedankt sich bei Herrn Banaszkiwicz für die interessanten Ausführungen zu seiner Arbeit.

Herr Schröter stellt die Thematik zur Abstimmung, dass alle anwesenden Vereinmitglieder auch Fragen an den Amtsjugendpfleger (AJP) stellen können.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Gesetzliche Anzahl der Vertreter: | 8 |
| davon anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Frage von Herrn Friedrich: Kann ein Jugendclub auch in Selbstverwaltung funktionieren?

AJP: Es kommt auf die Situation des Gebietes an, es gibt im Bereich des Amtes Niepars beide Varianten. Die Stelle des AJP kann eine öffentliche Stelle sein oder eine im Verein.

- 1. Frage von Herrn Maak: Wie ist die Dienstzeit des AFP?

AJP: Die Arbeitszeit wird selbst eingeteilt (Arbeit natürlich abends und auch am Wochenende).

- 2. Frage: Wo gibt es Fördergelder?.

AJP: Unterschiedlich, z. B. gab es für das Zwangsarbeiterprojekt, welches in enger Zusammenarbeit mit dem Bibelzentrum Barth durchgeführt wurde eine sehr gute Förderung aus ESF Mitteln in Höhe von 100 000,00 €. Es ist aber auch wichtig, dass Geld für Projekte im Haushalt eingestellt werden.

Die Stelle des AJP wurde 5 Jahre voll finanziert (600 000 DM), dann wurde eine feste Stelle in der Verwaltung geschaffen. Die Verwaltung steht hinter ihm. Er ist 42 Jahre alt und von Beruf Sozialpädagoge. Seine jetzige Arbeit besteht aus Basisprojekten, Jugendarbeit und Verwaltungstätigkeit (z. Bsp. Fördergeldanträge)

- Frau Grätz: Auch in Barth wurde schon ein gemeinsames Projekt mit Schülern des Gymnasialen Schulzentrums organisiert, der Mehrgenerationentag.
- Herr Schröter: Es liegen 9 gemeinschaftlich erarbeitete schriftliche Vorschläge der CDU Fraktion, der Bürger für Barth und der Abgeordneten Hans-Jürgen Fritsche und Mario Galepp vor, die zur Entwicklung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit in Barth dienen sollen. Diese Punkte müssen in weiteren Diskussionen konkretisiert werden.
- Herr Maak: Die Stadtvertreter müssen sich für die Schaffung einer Stelle eines Verantwortlichen für Kinder- und Jugendarbeit bekennen, positionieren und einen Beschluss hierzu fassen.
- Frau Szymkowiak leitet seit 16 Jahren die Vereinarbeit des Schulvereins „Die Klette“ e. V. in Barth“. Sie betont, dass die Zusammenarbeit der Vereine wichtig ist bei der Jugendarbeit und wen und was ich erreichen will.
- Herr Mews informiert zum Pkt. 3 „Vorschlag zur Diskothek in der Freilichtbühne“, dass es Diskotheken im HDW gab, diese aber Ende der 90ziger Jahre nicht mehr angenommen wurden. Es gab auch Angebote für Jugendliche zum Tag der Jugendweihe. Die Jugendlichen haben Schwierigkeiten Verantwortung zu übernehmen, außer-

dem muss auch der Jugendschutz beachtet werden, denn der Veranstalter hat die Verantwortung.

Punkt 6: Vereinshaus oder Jugendtreff, es wurde die ehemalige Coppi-Schule besichtigt, hier ist der Sanierungsbedarf aber gewaltig. Eine Besichtigung der Freizeitsportanlage ist beabsichtigt und evtl. auch andere Gebäude.

Laut Frau Zierk sind die Räume in der Freizeitsportanlage sehr klein. Man sollte sich auch mit den Jugendlichen treffen, ob diese die geplanten Punkte annehmen würden.

- Herr Galepp informiert darüber, dass auch vom Landkreis NVP jedes Jahr Fördergelder für Vereinsarbeit ausgereicht werden. Die Information darüber müsste besser sein, evtl. sollte der Wirtschaftsförderer des Landkreises NVP zu diesem Thema eingeladen werden. Die Kinder- und Jugendarbeit mit den Partnerstätten der Stadt Barth sollte auch wieder aktiviert werden.
- Die SPD-Fraktion wird, laut Herrn Friedrich auch schriftlich Vorschläge einreichen, die zur Entwicklung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit in Barth dienen.

Punkt 9: Beratung zum Thema „Zuschüsse für Vereine“, von Vertretern des Fahrvereins Barth-Rubitz wurde der Vorschlag unterbreitet auf der Homepage der Stadt Barth Infos hierzu einzuarbeiten und eine PDF- Datei für den Förderantrag.

Auch wurde nachgefragt, warum die Kleinsportanlage der Grundschule, welche vom DFB gefördert wurde, nicht öffentlich zugänglich ist. Laut Frau Zierk ist dies nicht möglich wegen der Zerstörung, aber der Sportplatz ist für alle offen.

- Herr Galepp findet, dass es wichtig ist, dass Eltern Überzeugungsarbeit leisten um Kinder und Jugendliche in die Vereine zu bringen.
- In Barth gibt es ganz viele Angebote(über 60 Vereine), so Frau Szymkowiak, die Eltern und Kinder müssen diese nur nutzen.

Laut Herrn Schröter wird in der nächsten Sitzung weiter über die Entwicklung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit in Barth diskutiert, mit dem Ziel einer Beschlussfassung.

zu 6 Beginn einer Diskussion mit Vereinen der Stadt (SV Motor, SV Barth, Reit- und Fahrverein Barth-Rubitz, Heimatverein, "Klette"

- Herr Heuser, Vorsitzender des Vereins „SV Motor“ hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.
- Frau Antje Füsting, Vorsitzende des Vereins Reit- und Fahrverein Barth-Rubitz“ berichtet über die Vereinsarbeit.
 - Der Vereinsitz befindet sich auf dem Gelände der JH Barth in Glöwitz.
 - 2010 begeht der Verein sein 40jähriges Bestehen.

Es gibt Angebote für Reitunterricht, Ausritte, Grundlagenausbildung, Reitlehrgänge, Pferdeausbildung und vieles mehr.

- Der Verein organisiert Turniere, auch überregional.
- 4 eigene Vereinpferde
- in der Woche ca. 40 Reiter

Herr Schröter spricht das Thema der geplanten kostenpflichtigen Hallennutzung an und bittet Herr Padderatz hierzu Stellung zu nehmen. Über eine Beitragserhöhung ist dies nicht machbar, die Folge wäre, dass sich einzelne Mannschaften auflösen würden. Laut Herrn Schröter ist für Kinder- und Jugendliche keine Hallengebühr geplant, nur für die Erwachsenen.

Bei Erhebung von Duschgebühren sieht Herr Padderatz keine Probleme.

- Info von Herr Padderatz: Verein SV Barth begeht 2010 sein 60jähriges Bestehen.

20.55 Uhr: Herr Maak verlässt die Sitzung (hat Arbeitsbeginn).

- Herr Padderatz findet, dass die Heizung in der Vineta Sportarena zu hoch eingestellt ist.
- Laut Herrn Mews gab es Messungen hierzu, es ist alles in Ordnung.
- Herr Padderatz hat keine Problem mit der Zusammenarbeit der Stadtverwaltung, auf kurzem Weg wird alles geklärt.

Herr Friedrich: Es gab einen Brief vom Reit- und Fahrverein Barth-Rubitz an den Hauptausschuss.

Frau Füsting: Es gab noch keine Antwort.

Herr Friedrich wünscht sich, dass Vertreter der Vereine an Sitzungen des Ausschusses teilnehmen mögen, denn diese sind öffentlich. So könnten Unklarheiten bei Anträgen kurzfristig geklärt werden.

Frau Zierk: Die Satzung über die Vereinsförderung sollte überarbeitet werden. Von Herrn Friedrich gibt es Vorschläge.

- Herr Galepp vom Heimatverein: Hat keine Probleme mit der Stadtverwaltung, auf kurzem Weg werden Probleme geklärt. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.
- 2011 hat der Verein sein 20jähriges Bestehen
- Arbeitsbereiche sind u. a.:
 - Förderung kultureller Betätigung
 - Heimatpflege
 - Tanzgruppe
 - Das Barther Kinderfest wird vom Heimatverein organisiert.
 - Die Plattschnacker treffen sich monatlich

Herr Schröter bedankt sich bei Herrn Galepp für das schöne Kinderfest 2010 in Barth.

- Frau Szymkowiak vom Schulverein „Die Klette“ e. V. ist der Stadtverwaltung Barth dankbar für die gute Zusammenarbeit.
 - Der Vereinsräume befinden sich im Gebäude der Kita „Wirbelwind“.
 - Die Zusammenarbeit mit der Kita ist sehr gut. So wird z. B. das Musikzimmer der Klette von der Kita genutzt und der Sportraum der Kita vom der Klette.
 - Der Geburtenrückgang macht sich auch im Vereinsleben der Klette be-

merkbar,
vor 10 Jahren waren doppelt so viele Kinder in der Klette. Auch seit dem
der Regionale Schulteil „Karl-Liebknecht“ des Gymnasialen Schulzentrums
Barth mit dem Ganztagsangebot arbeitet ist ein Rückgang der tgl. Besuche der
Kinder zu bemerken. Das Interesse der Kinder hat sich auch gewandelt in den
letzten Jahren.

Herr Schröter bedankt sich bei allen Vereinen für die gute Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen.

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Schröter erinnert daran, dass zum Schuljahresbeginn 2010 das Gerät zur Geschwindigkeitsüberwachung im Straßenverkehr im Bereich der Grundschule in Barth aufgestellt werden soll.

Er stellt eine Anfrage zum Sachstand/Schulzusammenschluss für das Gymnasiale Schulzentrum in Barth. Laut Frau Zierk wird es im August, zum Schuljahresbeginn, hierzu Informationen geben.

Frau Zierk informiert über den Stand von Anträgen die an den LK NVP gestellt wurden:

- Die LSA Lange Str. /Sundische Str. / Reifergang wird am Wochenende abgeschaltet. Die Betriebszeit wird auf die Zeit Mo – Fr von 07.00 – 18.00 Uhr festgesetzt.
- Der Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit an Kinderspielplätzen wurde abgelehnt.

Die beiden Schreiben des LK NVP werden als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Von Herrn Friedrich wird die Anfrage gestellt, inwiefern sich das neue KiföG auf den Verwaltungshaushalt der Stadt Barth auswirken wird.

Laut Frau Zierk gibt es Informationen hierzu, wenn es konkrete Erkenntnisse gibt.

zu 8 **Schließung der Sitzung**

Herr Schröter schließt die Sitzung.

13.07.2010

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)